



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Bergfelde-Schönfließ

Gemeindebrief
10. Jahrgang Nr. 1

Dezember - Januar - Februar - 2015/2016

JAHRESLOSUNG
2016

Gott
spricht:
Ich will
euch
trösten,
wie einen
seine
Mutter
tröstet.

JESAJA 66,13

RÜCKBLICK EHRENAMTSFEST
FAMILIENFRÜHSTÜCK MIT GESPRÄCH
BILD IM GEMEINDESAAL



Es gibt wieder einiges zu berichten von dem, was in den letzten Monaten bei uns passiert ist, liebe Leserinnen und Leser. Manches davon finden Sie weiter hinten im Blatt noch

ausführlicher erwähnt.

Unser Gemeindekirchenrat hat sich mehrmals mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik beschäftigt. Und wie überall in unserer Gesellschaft sind dabei auch verschiedene Meinungen und Ansichten zutage getreten. In einem allerdings waren sich stets alle Mitglieder des GKR einig: Den Menschen, die hier sind, muss geholfen werden. Es ist unsere Christenpflicht, Menschen zu helfen, die vor Armut und Krieg fliehen, wenn sie an unsere Tür klopfen. Deshalb haben wir - unabhängig von etwaigen unterschiedlichen politischen Ansichten - an die Bürgermeister beider Kommunen geschrieben und unsere Hilfe bei eventuellen Gesprächen zwischen Bürgern und Politikern angeboten.

Die ersten Fliehenden sind inzwischen in Schildow einquartiert, die dortige Kirchengemeinde ist in alle Fragen einbezogen. Ähnlich würden wir uns einbringen, sollte in Bergfelde oder Schönfließ Bedarf bestehen.

Beim Stichwort Schönfließ erwarten Sie jetzt sicher Aufklärung darüber, wie es im Baugeschehen dort weitergeht.

Das Wichtigste zuerst: Im augenblicklichen Zustand ist die Kirche weiterhin nicht nutzbar. Alle Beteiligten waren sich aber einig, hier eine Reparatur so schnell wie möglich zu erreichen. Unser Ziel ist es, so früh wie möglich im nächsten

Frühjahr mit den Arbeiten zu beginnen, damit die alljährlichen Sommermusiken wieder durchgeführt werden können. Und ein weiteres Ziel ist es, das zu den Arbeiten nötige Gerüst möglichst preisgünstig so zeitig wieder aufzustellen, dass die Weihnachtsgottesdienste wie gewohnt stattfinden können. Die Antragsfristen für die Zuschüsse laufen in diesen Tagen ab; die Anträge sind gestellt. Endgültige Entscheidungen gibt es im Januar 2016. Wir hoffen, schon vorher ein Zeichen zu bekommen, ob wir den Aufbau des Gerüsts vor Weihnachten beauftragen können.

Auf die im letzten Gemeindebrief geäußerte Bitte um Unterstützung bei der Außenpflege unseres Grundstückes in Bergfelde ist leider nichts geschehen. Ich möchte sie deshalb hier noch einmal vortragen: Wer von Ihnen kann sich vorstellen, für einen abgegrenzten Zeitraum verbindlich Hilfe bei gärtnerischen Aufgaben zuzusagen? Wer in diesen Tagen aufmerksam durch die Herthastraße geht, der sieht, welche Aufgaben allein das fallende Laub verursacht...

Und eine wirklich gute Nachricht gibt es am Ende auch: Seit dem Erntedankfest hängt in unserem Gemeindehaus ein großes Bild, das unseren Saal kulturell aufwerten soll. Weiter hinten im Blatt finden Sie eine Abbildung und eine Interpretation des Kunstwerkes. Wir hoffen, Sie finden Gefallen an dem Gemälde.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Jahreswechsel.

WERNER ROHRER, Pfr.

Nun hat wieder die dunkle und kalte Jahreszeit begonnen; wir sehnen uns nach einem warmen und sicheren Ort, im heimischen Wohnzimmer, bei lieben Freunden oder an einem anderen Wohlfühlort. Das Licht bekommt wieder eine besondere Bedeutung. Kerzen werden angezündet, und in den Gärten werden die Lichterketten angehängt.

Dies ist aber auch eine Zeit, in der wir uns Gedanken machen über das Schenken. Wir machen uns Gedanken, wober sich die Familienangehörigen und Freunde freuen würden. Das ist in unserer heutigen Zeit nicht sehr einfach und bringt so manchem heftige Kopfschmerzen.

Im Mittelpunkt dieser unruhigen Zeit steht aber das besondere Geschenk, das uns Gott gemacht hat. Er hat für uns seinen Sohn gegeben. *"Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn bergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben."* Joh.3, 16.

Gott hat uns ein kostenloses Geschenk gegeben, aus freien Stücken und ganzer Liebe. Er gibt uns dieses Geschenk, ohne darauf zu achten, ob wir es verdient haben oder nicht.

Aber haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was Sie Gott schenken wollen? Nicht nur Gott macht uns ein Geschenk, sondern wir bringen Gott ein Geschenk dar. Dabei fällt mir der Satz aus dem Matthäus-Evangelium 25 ein: **„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“**

Gerade die nun kommende Adventszeit-Fastenzeit lädt besonders dazu ein, darüber nachzudenken. Das Schenken kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Hier im Seniorenzentrum Elisabeth in Bergfelde sind nun seit Tagen die Mitarbeiter und Bewohner dabei, Schuhkartons zu bekleben und mit Geschenken zu füllen, die dann an bedürftige Menschen in anderen Ländern geschickt werden („Weihnachten im Schuhkarton“). In vielen anderen Gemeinden werden die Flüchtlinge aus Syrien und anderen



Tobias Hünerbein,
Leiter der Elisabeth-
Diakonie

Ländern aufgenommen und mit Willkommenspartys begrüßt. Sprachkurse werden angeboten, oder es wird ihnen geholfen, durch den Dschungel der Bürokratie zu kommen. Oder in unserem häuslichen Umfeld wird einem Nachbarn Zuwendung gegeben, der gerade eine schwierige Zeit durch-

macht.

Es müssen nicht die großen Geschenke sein, die Jesus am Epiphaniastag von den drei Weisen dargebracht werden (Gold, Weihrauch und Myrrhe). Gott freut sich auch oder gerade über die kleinen Geschenke, die von Herzen kommen.

Ich lade Sie ein, mit mir auf die Suche zu gehen nach Geschenken für unsere Mitmenschen, damit sie in dem Dunkel ein Licht erblicken und erkennen, dass dies Geschenk von Gott kommt.

Ich wünsche Ihnen eine warme, geborgene und kontaktfreudige Zeit durch die nun kommenden Wintermonate.

Wir warten auf Euch!

Wir, das sind Malte, Linus und André, sowie unsere freiwilligen Mitarbeiter Johannes und Hanna und ich, die Gemeindepädagogin Maike Hundacker.



Jungs- dringend gesucht

Wir treffen uns einmal die Woche in Schönfließ, von 16:30-18:00 Uhr. Neben Basketball, Fußball

und Skateboard fahren, verbringen wir gemeinsam Zeit, essen Kekse, spielen Spiele, hören Stories von Jesus/Gott oder von beeindruckenden Menschen.

Wir würden uns freuen, Dich in unserer Gruppe zu begrüßen.

Wenn du Lust hast dabei zu sein, melde dich doch einfach bei mir.

Bist du über 12 Jahre und interessiert? Freiwillige Mitarbeiter können wir immer gebrauchen.

Maike Hundacker

Gemeindepädagogin

Arbeit mit Kindern und Familien

Ich suche!

Freiwillige Mitarbeiter/innen

Wir, Frau Lehmann und ich, würden uns freuen, wenn unser KiGo Team (Kindergottesdienst Team) noch ein bisschen Zuwachs bekäme.

Ich suche Männer und Frauen ab 13 Jahren, die Lust und Freude daran haben, mit Kindern im

Alter von 3-10 Jahren, einmal im Monat, sonntags 10

Uhr, Gottes-

dienst zu feiern auf ganz besondere Weise.

Aufgaben könnten sein:

Werbung: sprich Flyer erstellen, Flyer verteilen;

Gemeinsame Planung alle drei Monate; Übernehmen von kleineren Aufgaben im KiGo und oder Durchführung.

Fühl dich eingeladen, Teil dieses Teams zu werden. Ich würde mich freuen, dich dabei zu haben.

Hast du noch Fragen, dann melde dich doch einfach bei

Maike Hundacker

0172-16 17 13 1 oder

maike.hundacker@web.de



Kinder sind uns
stets und überall
willkommen!





Seit einigen Monaten bieten wir wieder regelmäßig Filme in unserer Gemeinde an. Wir freuen uns, dass dieses Angebot oft in großer Zahl ange-

nommen wird. An dieser Stelle möchten wir allen Spendern danken, die mit großzügigen Sach- und Geldspenden unserer Gemeinde helfen.

Kinobesuchern wird die neue, viel größere Leinwand aufgefallen sein, die ein völlig neues Kinogefühl ermöglichen wird. Außerdem sei noch erwähnt, dass wir für alle gezeigten Filme die Urheber-

rechte beachten. Gern freuen wir uns auch über Ihre Anregungen oder Filmvorschläge.

Beginn ist stets um 19:00 Uhr. Generell ist der Eintritt frei. Zu besonderen Anlässen kann dies jedoch aufgehoben werden.

Zu den geplanten Filmen wird es zusätzlich Aushänge im Schaukasten und Mitteilungen in der Tagespresse geben. Wir können aufgrund von unvorhersehbaren Umständen Programmänderungen nicht ausschließen.

BERTHOLD WIECHMANN

Kinoprogramm				
Dezember 2015 – Februar 2016				
Datum	Titel	Darsteller	Rubrik	Erschienen
29.12.2015	Bandits	Katja Riemann Jasmin Tabatabai u.a.	Musikfilm	1997
28.01.2016	Fräulein Smillas Gespür für Schnee	Julia Omond, Gabriel Byrne, Richard Harris u.a.	Krimi	1997
11.02.2016	Liane das Mädchen aus dem Urwald	Marion Michael Hardy Krüger	<u>Wunschfilm</u>	1956
25.02.2016	Die Kinder des Herrn Matthieu	Gérard Jugnot, Francois Berléand u.a.	Komödie	2004

Unser neuer Gemeinderaum steht durch Vermietung auch vielen Menschen außerhalb der Gemeinde offen. Es sollte aber erkennbar bleiben, dass dies der Raum einer Christengemeinde ist. Aus der Erfahrung heraus, dass Verkündigung über Kunst (Musik, Bilder, Plastik) unmittelbarer geschieht, entstand der Beschluss zu einem Bild. Seit dem Erntedanksonntag Anfang Oktober kann nun



Thengis Rionis "Noahs Arche"

jeder auf seine Weise in den inneren Dialog mit Thengis Rionis' Aquarell "Noahs Arche" treten.

Auf den ersten Blick haben wir für uns ein relativ dunkles Bild gesehen (und haben uns unsere Sehnsucht nach dem heilen Licht eingestanden). Der Maler hat uns offenbar dies verwehrt und damit den Weg freigemacht, den Blickwinkel zu weiten, weg vom Eia-Popeia, von der oberflächlichen Belanglosigkeit.

Noah steht da, ziemlich einsam, betend. Das Himmelslicht ist nicht überwältigend; aber er hält die Verbindung zu seinem Gott. Er könnte auch resignieren:

Was kann ich alleine schon ändern? Es spricht so viel gegen Gott: Klimakatastrophe, Kriege, vor dem Chaos Flüchtende, bedrohte Tier- und Pflanzenwelt.

Aber Noah übernimmt Verantwortung für Gottes Schöpfung. Auch wenn manchmal scheinbar "nach der Sintflut" "vor der nächsten Sintflut" ist. Wir sind in unserer Gemeinde ungleich mehr Menschen als

der einzelne Noah. Wir gehören zu der großen Schar der Glaubenden in aller Welt, die Gott vertrauen.

Zwischen Noah und uns liegt die Ostererfahrung, dass Gott der Gott des Lebens, der Geduld und der Liebe ist. So können wir es wagen, uns auf eine Geborgenheit in der Ungeborgenheit einzulassen. Die Verbindung, die Gott zu uns aufrechterhält, was auch geschehen mag, wird uns Kraft geben:

Wir können uns gegenseitig schützende "Arche" sein, und Tieren und Pflanzen den Respekt geben, der Gottes Schöpfung zukommt.

GABRIELE UND HANSMICHAEL BRUNNEMANN

Dank an alle ehrenamtlichen Helfer.

Am 16. Oktober 2015 haben wir alle ehrenamtlich wirkenden Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Dazu gehören die Mitglieder des Posaunenchores, der Kirchenchor sowie die fleißigen Hände, die den Gemeindebrief mit einer Auflage von 3500 in Bergfelde und Schönfließ verteilen. Neben Lagerfeuer und gutem Essen wurden viele interessante Gespräche geführt. Es war ein erfrischender Abend, den wir künftig jährlich ansetzen werden.



Das Ehrenamt: Hier stellt sich die Frage für manchen, warum soll ich mich einbringen, wenn ich dafür keine Vergütung erhalte. Sollen es doch die anderen tun! Ich bewege mich nur, wenn ich etwas dafür bekomme. So könnte die eine oder andere Meinung aussehen.

Doch ehrenamtliche Tätigkeiten haben ihren Sinn und bereichern nicht zuletzt auch jeden Engagierten selbst. Dieses spürt man gerade jetzt in den vielen gegründeten Initiativen, mit denen Flüchtlinge willkommen geheißen werden. Und überhaupt: Was wären wir z. B. ohne die Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehren? Wo wären wir ohne die DLRG, die Lebensretter bei Not auf der Straße, im Wasser und aus der Luft?

Einige unter Ihnen sehen das Ehrenamt vermutlich auch als Ausgleich zum beruflichen Alltag. Was wären die vielen Vereine, egal ob sportlich, naturverbunden, musikalisch oder auch weltlich orientiert, ohne die vielen freiwilligen ehrenamtlichen Akteure.

So ist es auch in unserer Kirchengemeinde Bergfelde - Schönfließ. Kein festlicher Gottesdienst, vor allem kein Weihnachtsgottesdienst kommt ohne Kirchenchor und Posaunenchor usw. aus. Vieles muss vorbereitet und einstudiert werden. Und es bereitet Freude, Dinge mit Gleichgesinnten vorzubereiten und zu gestalten. Seien es das Kirchencafé und andere Veranstaltungen, oder die bevorstehenden Gottesdienste am Heiligen Abend.

Wir, der Gemeindegemeinderat, danken allen aktiv Helfenden in unserer Gemeinde und wünschen eine fröhliche und friedliche Adventszeit.

Doch es kann noch ergänzt werden. Alle, die sich gern einbringen möchten - egal welchen Alters - sind herzlich willkommen mitzuwirken und zu gestalten. Melden Sie sich einfach im Gemeindehaus oder unter einer der bekannten Telefonnummern.

Für den Gemeindegemeinderat

BERTHOLD WIECHMANN



Geburtstage

65 Jahre:

28. 12. Michael Lapa
16. 02. Manfred Domnick

70 Jahre

19. 12. Liane Schween
23. 12. Hannelore Oertel
20. 02. Rainer Vespermann

75 Jahre

02. 12. Helga Genzow
13. 12. Karl Schulz
22. 12. Hans-Georg Schley
24. 12. Irmtraud Neumann
26. 12. Erika Jahnke
05. 01. Iris Liedtke
24. 01. Klaus Ullrich
02. 02. Eva Thaldorf
12. 02. Klaus Heine
15. 02. Dagmar Henniger

80 Jahre

23. 12. Rita Seger
15. 01. Karin Stuppe
05. 02. Brigitte Weinert
08.02. Günter Steinicke
18. 02. Erika Kurt
21. 02. Renate Hornich

85 Jahre

21. 01. Gerdie Liefke
02. 02. Otto Nieke

86 Jahre

04. 12. Karl-Heinz Wincenty

87 Jahre

07. 01. Eberhard Goldschmidt

88 Jahre

06. 02. Anita Polich

89 Jahre

06. 02. Ursula Runge

90 Jahre

11. 02. Günter Meier
21. 02. Willi Kugler

92 Jahre

23. 01. Inge Sieber

93 Jahre

27. 02. Gertraud Knabe

95 Jahre

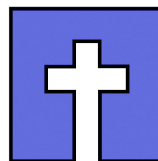
26. 12. Kurt Kalweit

97 Jahre

25. 12. Hildegard Seifert



Getauft wurde am 06.06.2015
Mira Lipinski



Mit kirchlichem Geleit zu Grabe getra-
gen wurde

Walter Lorenz am 09.10.2015



Einladung zu einem gemeinsamen
Vormittag für jung und alt im
Gemeindehaus Bergfelde
Herthastraße 64

Samstag, den 23. Januar 2016
9:30-11:30/12:00 Uhr

In unserem neu gebauten Gemeindehaus ist fast täglich Leben und Treiben.

Das zeigt, dass neben dem Gottesdienst ein Miteinander in verschiedenen Formen wichtig ist, damit wir uns untereinander kennenlernen und ins Gespräch kommen können.

So haben wir uns das als Gemeindegemeinderat bei der Planung gewünscht.

In guter Erinnerung haben wir noch alle das Osterfrühstück 2015.

Der Raum war gefüllt, alles gemütlich und liebevoll vorbereitet, und so war es ein gelungener Ostermorgen mit Frühstück und Gottesdienst. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz.

Wir werden das Ostern 2016 sicherlich wieder anbieten, aber so lange wollen wir nicht warten.

Wir möchten Sie einladen zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Gespräch.

Wir haben Frau Claudia Filker aus Berlin, eine Theologin, eingeladen, die in vielen Gemeinden zu Gast ist und über Themen des Lebens Bücher schreibt und Gesprächsangebote macht. Sie wird erstmalig in unserer Mitte sein.

Frau Filker möchte mit uns über das Thema:

“Sehnsucht nach Leben – Gute Gründe zu glauben”

nachdenken.

Nach dem Frühstück sind die Kinder mit Frau Hundacker, unserer Gemeindepädagogin, zusammen.

Auch sie werden sich, ihrem Alter entsprechend, mit dem Thema beschäftigen.

Wegen des Frühstückseinkaufs erbitten wir bis zum 20. Januar 2016 Ihre **Anmeldung** bei Frau Köhn oder bei Frau Hundacker nach den Gottesdiensten oder an der Tafel im Gemeindehaus.

Mail: maike.hundacker@web.de
oder: marianne-koehn@freenet.de
Frau Köhn Tel.: 03303 299696



Claudia Filker

Der Gemeindegemeinderat
MARIANNE KÖHN



Ein Blick über den Kirchenzaun

Keine Gemeinde lebt für sich allein. Gott sei Dank! Auch wir in Bergfelde-Schönfließ gehören zu einem großen Zusammenschluss von Kirchengemeinden vor allem in den Ländern Brandenburg und Berlin, z. T. auch in Sachsen, der *Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)*. Unsere Landeskirche hat über eine Million Mitglieder in 1.289 Kirchengemeinden und 28 Kirchenkreisen. Die EKBO ist damit eine der größeren Landeskirchen in Deutschland.

Unsere Kirche wird demokratisch verwaltet. Dazu dienen die Synoden ("Zusammenkünfte"), zu denen aus allen Gemeinden Vertreter/innen entsandt werden. Dort werden auch die Kirchenleitungen und die leitenden Personen gewählt. So ist unser Bischof Dr. Markus Dröge im November 2009 auf zehn Jahre gewählt worden, ebenso werden die Superintendenten und die Gemeindepfarrer/innen für zehn Jahre gewählt.

Auf unserer jüngsten Synodentagung wurden wichtige Stellen neu besetzt. Die Synode wählte einen neuen Präsidenten des Konsistoriums, der kirchlichen Verwaltung.



von Präsident Ulrich Seelemann ist nun seit dem 4. Mai 2015 **Dr. Jörg Antoine**.

Auch die Stelle des Propstes, eines Theologen, musste neu besetzt werden. Nach-

folger der Pröpstin Friederike von Kirchbach ist seit dem 15. August 2015 **Dr.**

Christian Stäblein.

Er ist geistlicher Leiter des Konsistoriums und Stellvertreter des Bischofs.



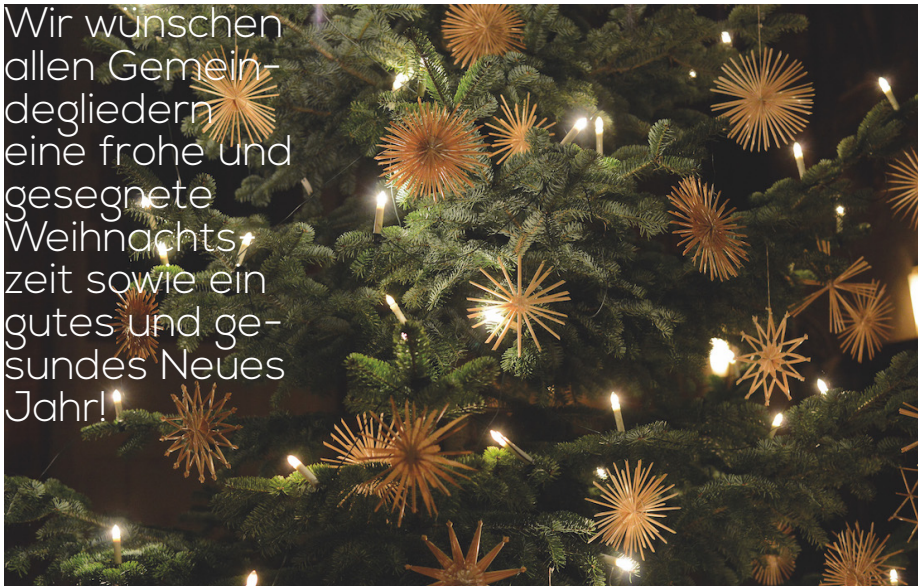
Unsere Landeskirche ist in drei Sprengel gegliedert (Berlin, Potsdam, Görlitz). Generalsuperintendentin für den Sprengel Berlin, zu dem auch unser Kirchenkreis Berlin-Nord zählt, ist die Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein, die wir in Bergfelde am Diakonie-Sonntag 2014 kennenlernen konnten.

Aufgabe der Generalsuperintendenten ist in ihrem Sprengel die Seelsorge für die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen. Dazu gehört es, den Mitarbeitenden, auch den ehrenamtlichen, Mut bei aller Arbeitslast zuzusprechen, Anregungen für die Gemeindegemeinschaft zu vermitteln und für die Kommunikation untereinander zu sorgen.

Unsere Gemeinde Bergfelde-Schönfließ arbeitet eng mit den Nachbargemeinden zusammen, vor allem mit der Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow. Weil in den Jahren seit der Wende viele Christen in unsere Gemeinden zugezogen sind, brauchten wir neue Räume und sind dankbar für unseren Gemeindegemeinschaftssaal und dass wir dafür finanzielle Unterstützung durch die Landeskirche und den Kirchenkreis erfahren haben. Jetzt bemühen wir uns, dass unsere Pfarrstelle in eine Vollzeitstelle umgewandelt wird.

Ekkehard Runge

Wir wünschen
allen Gemeindegliedern
eine frohe und
gesegnete
Weihnachtszeit sowie ein
gutes und gesundes
Neues Jahr!



Seniorenzentrum Elisabeth in Bergfelde

- Servicewohnen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflegewohnungen
- Tagespflege
- Stephanus Mobil - Ambulante Pflege und Service (in Gründung)

Herthastraße 8 • 16562 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 50 66 0 • sz-bergfelde@stephanus.org
www.stephanus-wohnen-pflege.de

 **STEPHANUS**
WOHNEN & PFLEGE

IMPRESSUM

Adressen der Mitarbeiter: Pfarrer Werner Rohrer, Herthastr. 64, 16562 Hohen Neuendorf (Bergfelde)
Tel.: 03303-29 70 30; Wohnung: Rosskastanienweg 9, 16567 Schönfließ-Bieselheide Tel.: 033056-78 97 52
Fax: 0721-151208010 mobil: 0179-1 20 00 90, E-Mail: werner-rohrer@gmx.de

Kinderarbeit: Maike Hundacker Tel.: 0172 1617131

Jugendarbeit: Kathrin Hennig, Tel.: 030-923 785 241

Posaunenchor: Joachim Lindner, Tel.: 03303-40 39 97

Kirchenchor: Michaela Runge, Tel.: 03303-50 52 11

Redaktion des Gemeindebriefes: Volker Mattern, Werner Rohrer, Ekkehard Runge und Berthold Wiechmann. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Gemeindekirchenrat Bergfelde-Schönfließ, vertreten durch Pfarrer Rohrer. Redaktionsschluss: 22. November 2015

Zur **Finanzierung** der Druckkosten sind wir auf Spenden und auf Anzeigen angewiesen. Unser Spendenkonto ist bei der Evangelischen Bank IBAN:1952060410000103910024, BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Gemeindebrief Bergfelde / Schönfließ (Spendenbescheinigung möglich)

Herstellung: Firma DBS, Mehlbeerenweg 4, 16567 Schönfließ, Auflage: 3500 Exemplare. Wir danken allen, die bei der Realisierung und der Verteilung dieses Gemeindebriefes helfen! Die Redaktion freut sich über jede ehrenamtliche Mithilfe bei dieser zeitaufwändigen Arbeit. Besonders freuen wir uns über Menschen mit fotografischer, gestalterischer und vor allem auch journalistischer Begabung. Bitte bei Pfr. Rohrer melden. Danke!

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten Gäste sind jederzeit willkommen.

Datum	Schönfließ Kirche	Bergfelde 10:00 Kirche Chorgottesdienst Runge
06. Dezember 2015 2. Advent		
13. Dezember 2015 3. Advent		Weihnachtsmusik des Bläserchors-Rohrer
20. Dezember 2015 4. Advent		Rohrer Weihnachtsbaumschmücken
24. Dezember 2015 Heiligabend	14:45 Uhr Rohrer/Hundaker Familiengottesdienst	16:00 Uhr Rohrer/Hundaker Familiengottesdienst
	18:15 Uhr Rohrer Predigtgottesdienst	17:15 Uhr Rohrer Predigtgottesdienst
		22:00 Uhr Runge mit Kirchenchor
25. Dezember 2015 1. Weihnachtsfeiertag		Rohrer
26. Dezember 2015 2. Weihnachtsfeiertag		11:00 Gottesdienst in Borgsdorf
27. Dezember 2015 1. Sonntag nach Weihnachten		Rohrer
31. Dezember 2015 Silvester		Rohrer mit Abendmahl
01. Januar 2016 Neujahr		kein Gottesdienst
03. Januar 2016 2. Sonntag nach Weihnachten	Die Gottesdienste finden ab Januar 2016 wieder im Gemeindesaal	Witte
10. Januar 2016 1. Sonntag nach Epiphantias	Bergfelde statt.	Runge
17. Januar 2016 letzter Sonntag nach Epiphantias		Rohrer mit Abendmahl
24. Januar 2016 Septuagesimä		Witte
31. Januar 2016 Sexagesimä		Rohrer mit Abendmahl
07. Februar 2016 Estomihi		Witte
14. Februar 2016 Invokavit		Runge
21. Februar 2016 Reminiscere		Rohrer mit Abendmahl
28. Februar 2016 Okuli		Rohrer
06. März 2016 Lätare		Rohrer mit Abendmahl